
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

46010

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **5**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beachten Sie bitte:

- a) *Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).*
- b) *Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen. Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.*

Berufswahl und berufliche Entwicklung (36 Punkte):

1. Welche sozialen Bedingungen tragen nach Auffassung arbeitspsychologischer und soziologischer theoretischer Ansätze zur Entwicklung beruflicher Identität bei?
(Ausführliche Antwort)
(10 Punkte)
2. Erläutern Sie ausführlich die Berufswahltheorie von Holland! Stellen Sie auch die Klassifikation menschlicher Interessen vor! Nehmen Sie kritisch Stellung zu dieser Theorie!
(10 Punkte)
3. Erläutern Sie, welchen Einfluss Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitschülerinnen und Mitschüler auf den Berufswahlprozess haben! Was zeigen einschlägige Studien? Gehen Sie auf mindestens drei verschiedene Aspekte ein!
(6 Punkte)
4. Junge Männer wählen andere Ausbildungsberufe und Studiengänge als junge Frauen. Warum ist dies so und was könnte verändert werden, damit es zu einem stärkeren Ausgleich kommt?
(10 Punkte)

Beruf und Arbeitsmarkt (44)

5. Warum gibt es immer wieder Zeiten, in denen es zugleich Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit gibt? Erläutern Sie die Ursachen!
(10 Punkte)
6. Beschreiben Sie das Verhältnis zwischen (neo-)tayloristischen Arbeitsweisen sowie „autonomeren“ Formen von Gruppenarbeit und der beruflichen Ausbildung!
(10 Punkte)
7. Rente mit 63 oder Rente mit 67? Diskutieren Sie umfänglich die Vor- und Nachteile für Individuen, Unternehmen und Gesellschaft!
(10 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

8. Welche positiven und/oder negativen Folgen entstehen für Individuen und Gesellschaften, wenn Menschen ihre beruflichen Inhalte im Verlaufe ihres Lebens wechseln? Welche gesellschaftlichen Organisationen sind davon in welcher Weise betroffen? Welche Organisationen bieten welche Formen der Unterstützung bei beruflichen Tätigkeitswechseln an? Beantworten Sie die Frage umfassend und systematisch!

(14 Punkte)

Beruf und Institutionen (20)

9. Stellen Sie dar, wie ein neuer Ausbildungsberuf „geschaffen“ wird! Welche Etappen lassen sich dabei unterscheiden, welche Organisationen sind bei der Ausgestaltung der Ausbildungsinhalte beteiligt?

(10 Punkte)

10. Was sind die Gründe dafür, dass beim deutschen System der Berufsfachlichkeit von einer Institution gesprochen wird?

(10 Punkte)

Thema Nr. 2

Beachten Sie bitte, dass die Antworten auf die folgenden Fragen unterschiedlich gewichtet in das Gesamtergebnis eingehen! Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 100 Punkte erreicht werden. Beantworten Sie die folgenden Teilfragen bitte ausführlich!

Beruf und Arbeitsmarkt

1. Definieren Sie den Begriff „Arbeitsmarkt“ aus Ihrer Sicht! Differenzieren Sie dabei unterschiedliche Teilarbeitsmärkte! Begründen Sie von Ihrem Begriffsverständnis ausgehend den Einfluss der aktuellen Arbeitsmarktlage auf den berufsvorbereitenden Unterricht!

(15 Punkte)

2. Die Bundesagentur für Arbeit erfüllt wichtige Funktionen hinsichtlich der Regulierung des Arbeitsmarktes. Beschreiben Sie mindestens drei und begründen Sie Ihre Auswahl!

(10 Punkte)

3. Der gewählte Beruf eines Menschen hat unterschiedliche Auswirkungen auf ihn. Begründen Sie diese Aussage systematisch und belegen Sie mit Beispielen!

(10 Punkte)

Berufswahl und berufliche Entwicklung

4. Beschreiben Sie den Prozess der Berufswahl aus lernpsychologischer Perspektive! Zeigen Sie auf, wie Sie diesen Ansatz zur fundierten Planung von berufsorientierendem Unterricht nutzen können!

(15 Punkte)

5. Zeigen Sie das Spektrum der unterschiedlichen Ansätze zur Erklärung des Berufswahlprozesses auf und grenzen Sie dabei die einzelnen Ansätze voneinander ab!

(15 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

Fortsetzung nächste Seite!

6. Zahlreiche Einflüsse bestimmen die berufliche Entwicklung eines Menschen. Führen Sie diese These weiter aus und differenzieren Sie!

(10 Punkte)

Berufsbildung und Bildungsinstitutionen

7. Das bundesdeutsche System der beruflichen Ausbildung unterscheidet sich deutlich von den meisten der europäischen Nachbarstaaten. Zeigen Sie Besonderheiten (Alleinstellungsmerkmale) des deutschen Systems auf!

(10 Punkte)

8. Stellen Sie mindestens fünf Institutionen mit ihren Funktionen gemäß BBiG dar, die in den Bereich der beruflichen Bildung involviert sind!

(15 Punkte)

Thema Nr. 3

Beachten Sie bitte:

Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl.

Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).

Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

Berufswahl und berufliche Entwicklung (40 Punkte)

1. Eine neuere Theorie der beruflichen Entwicklung ist die sogenannte „Social Cognitive Career Theory“ (SCCT). Beschreiben Sie diese Theorie in ihren Grundzügen und erläutern Sie dabei auch die 3 zentralen theoretischen Konstrukte der SCCT!
Wie erklärt die SCCT Unterschiede in der Berufswahl und beruflichen Entwicklung zwischen Männern und Frauen?

(15 Punkte)

2. Welche Rolle spielt die Schule bei der Berufsorientierung: Was leistet sie bereits? Welche Defizite gibt es und wie könnte man diese beheben?

(9 Punkte)

3. Nehmen Sie kritisch Stellung zu der Aussage: „Es ist alles im Lot – endlich haben wir so viele Ausbildungsplätze wie Ausbildungssuchende“.

(6 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

4. Welche Vor- und Nachteile hat ein Duales Studium?
(5 Punkte)
5. Welche Bedingungen werden dafür geltend gemacht, dass die Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich zum Europäischen Ausland gering ist?
(5 Punkte)

Beruf und Arbeitsmarkt (50 Punkte)

6. Stellen Sie die Ursachen für eine geringere Geburtenzahl dar! Diskutieren Sie danach die zu erwartenden Folgen für den Arbeitsmarkt!
(10 Punkte)
7. Was unterscheidet die strategische von der operativen Dezentralisierung?
(2 Punkte)
8. Einige Autoren sprechen mit Blick auf die Folgen der technischen und arbeitsorganisatorischen Entwicklungen von einer Polarisierung von Qualifikationen. Welche Gründe können Sie anführen?
(8 Punkte)
9. Beschreiben Sie die Funktionsweise eines sogenannten „sekundären externen Arbeitsmarktsegmentes“! Beachten Sie u. a. auch Motivationen, Qualifikationen, Innovationen!
(8 Punkte)
10. Was kennzeichnet eine vertikale Geschlechtersegregation auf Arbeitsmärkten und welche Ursachen werden dafür geltend gemacht? Diskutieren Sie das Mittel, durch Quoten mehr Gleichheit zu erreichen!
(11 Punkte)
11. Wenn Unternehmen von Deutschland aus ihre Produktion ins Ausland verlagern, dann werden insbesondere arbeitsintensive „reife“ Produkte und Prozesse verlagert. Warum werden in der Regel nicht andere Produkte und Prozesse verlagert?
(6 Punkte)
12. In eher schlecht bezahlten und zugleich befristeten Jobs befinden sich teilweise hoch qualifizierte und motivierte Beschäftigte, die andernorts mehr verdienen und vermutlich auch schnell eine Festanstellung erlangen würden. Warum kommt so etwas in einigen Berufen vor?
(5 Punkte)

Beruf und Institutionen (10 Punkte)

13. Welche Aufgabe hat die Bundesagentur für Arbeit und in welcher Weise werden damit die Funktionsweisen des Arbeitsmarktes unterstützt?
(10 Punkte)